

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der perfekte Bericht

Der junge Mann hatte sich schon in allen möglichen Berufen versucht, beglückt aber war er von keinem ...

Schließlich betätigte er sich als Reporter. Dank seiner blühenden Phantasie wurden die Berichte zwar lebendig und wüzig, dafür aber regnete es ständig Beschwerden in die Redaktion und das Blatt kam aus den Dementis gar nicht mehr heraus.

Der Chef tobte.

Der Presselehrling gelobte, sachlich zu sein. Eine zeitlang ging es so halbwegs. Dann aber blühten seine Reportagen wieder zu haarsträubender Irrealität auf.

Er wäre schon längst hinausgeflogen, wenn er nicht über einen außergewöhnlich guten Stil verfügt hätte. Nur aus diesem Grunde versuchte es der Chef noch einmal mit ihm. Er ließ den fanatischen Dampfplauderer zu sich rufen und brüllte ihn an:

«Ich mache Sie aufmerksam, wenn Sie auch nur noch ein einziges Mal schwefeln, haben Sie bei mir nichts mehr zu suchen! Ich verlange äußerste Genauigkeit bei den Berichten!»

Der junge Mann nahm sich das zu Herzen und faßte den Entschluß, in Hinkunft keinen unwahren I-Punkt mehr zu schreiben.

Schon sein nächster Bericht stellte ein Musterbeispiel an vollendeter Vorsicht dar. Das Manuskript hatte folgenden Wortlaut:

«*Ein angebliches Jubiläum.* Gestern feierten John Brown und Doris Brown ihr Ehejubiläum. Beide behaupteten, bereits fünfundzwanzig Jahre verheiratet zu sein. Man sagt, John Brown sei als Bürgermeister unserer Stadt tätig. Angeblich waren viele Gäste zu der Feier geladen. Es soll sich um lauter Damen und Herren der Gesellschaft gehandelt haben. Das Jubelfest sei würdig verlaufen. Die Ansprachen hätten gerührt, das Essen und die Getränke allen geschmeckt. Um Mitternacht habe man sich verabschiedet. Es besteht die Möglichkeit, daß das Jubelpaar noch einige Jahre am Leben bleibt.»

Der zweifellos perfekte Bericht erschien trotzdem nicht.

Mark Twain – wer sollte es sonst gewesen sein – durfte die Redaktion nie wieder betreten.

Er blieb im Bett, rauchte seine Pfeife, schrieb Humoresken und wurde berühmt.

Harald Spitzer

Chinesische Fabel

In einer unwirtlichen Gebirgsgegend nahe der tibetanischen Grenze fand eine kommunistische Militär-Patrouille eine alte Frau, welche in der Nähe eines offenen leeren Grabes am Boden saß und bitterlich weinte. – «Was geht hier vor und warum heulst Du?» fragte der Patrouillen-Führer. «Ach», schluchzte die Frau, «gerade hier, an dieser Stelle wurde mein Großvater von einem menschenfressenden Tiger getötet!! Ja, und meinem guten Vater erging es nicht besser, und nun hat

das menschenhungrige Scheusal auch meinen Sohn gefressen!» «Geschieht Dir ganz recht», meinte der schlitzäugige Sohn des Himmels, «wärs Du mit Deinem Mann nach Shanghai gezogen, wo's keine Tiger gibt, so wärs Du vor diesem Leid verschont geblieben ...» Einen Augenblick schwieg das schluchzende

Weib, dann aber raffte sie sich auf und entfernte sich, fäusteballend, und was sie im Flichen dem Soldaten zurief, darf man in ganz China nicht wiederholen, hier aber soll's vermerkt werden: «Shanghai .. nie und nimmer! da will ich tausendmal lieber das Tigerwagnis eingehen» Victor A. Sax



A. M. Cay

Lothar Bolz, Aussenminister der DDR

Deutscher oder Russe, das ist hier die Frage!

Hotel Winkelried
Stansstad
Ein Hochgenuss:
unsere ausgezeichneten
Spezialitäten im neuen Seerestaurant

St. Moritz HOTEL ALBANA
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut + preiswert
Bes. W. Hofmann

AARAU
Hotel Aarauerhof
General Herzog-Stube
Der bevorzugte Treffpunkt
in heimeliger Atmosphäre

Auch Ihr Körper braucht Notvorrat...



für Zeiten erhöhter körperlicher und geistiger Beanspruchung, für Stunden stärkster Nervenbelastung.

Führen Sie daher Ihrem Organismus regelmässig das nötige Plus an lebenswichtigen Aufbaustoffen zu. FORSANOSE enthält wertvolle Nährstoffe in idealer, kluger Dosierung. Dank einem speziellen Herstellungsverfahren ist sie zudem leicht verdaulich, stopft nicht... im Gegenteil, FORSANOSE wirkt anregend auf die Darmtätigkeit und trägt damit zur Förderung des Stoffwechsels bei. Zur Erlangung des Normalgewichts bei Korpulenz oder Magerkeit ist dieser Umstand von grösster Wichtigkeit. Der herrliche Geschmack von FORSANOSE sorgt für ungeschmälernten Genuss dieser hervorragenden Kraftnahrung.

So sorgt FORSANOSE immer wieder für einen frohen, erfolgreichen Alltag, schafft Energie und Tatkraft und spornt zu ausserordentlichen Leistungen an.

Für uns ALLE, für angestrengt Arbeitende, für Rekonvaleszenten, Unterernährte und vor allem für die Jugend ist FORSANOSE die ideale, zeitgemässe Kraftnahrung zur Stärkung und Hebung des Allgemeinbefindens.

Reich an Vitamin

B₁, B₂ und D



Forsanose
source d'énergie N° 1

seit Jahrzehnten das begehrteste
Frühstücksgetränk

Bö-Bücher gehören in jede gute Bibliothek!

BÖ und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den
Nebelspalter-Jahrgängen
1932 bis 1948

Halbleinen, Fr. 18.-

«Der Nebelspalter hat in den Kriegsjahren eine hochbedeutsame und nationalpolitische Rolle gespielt und erfüllt; das wird einem erst wieder so recht bewußt, wenn man in diesen messerscharfen, satirisch-witzigen Zeitkarikaturen blättert.»
Der Morgen

Bö-Figürli

93 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.-

«Der Leser und Zuschauer erhält hier den reichhaltigsten Anlaß zur heitersten Erheiterung seines Gemütes. Der Humor von Bö schwebt liebevoll über den Dingen und macht keine zynischen Ausfälle. Die Kritik erschöpft sich nie im Tadel, sondern behält eine aufbauende Zielsetzung im Auge.»

Solothurner Zeitung

Euserein

84 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.-

«Hinter allen Bildern und Versen spürt man das herzliche Wohlwollen und Verständnis für die Schwächen des Mitmenschen. Die Schweiz darf sich glücklich schätzen, einen so sauberen Spiegel des Volkes zu besitzen.»

Schaffhauser Nachrichten

Seldwylereien

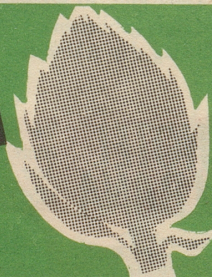
92 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.-

«Böcklis geistreicher und scharfäugiger, urwüchsiger Witz hat unserm Land die verdankenswertesten Dienste erwiesen. Leser, greif zu Bö's «Seldwylereien», der Band ist ein mustergültig Schweizer Lese- und Bilderbuch, eine treffliche Schule für echt schweizerisches Denken.»

Schweiz. Republ. Blätter

Vermitteln Sie dem Nebelspalter Abonnenten. — Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.

CYNAR



Der leichte aus Artischocken
hergestellte Bitter-

APERITIV

für aktive Menschen.
Sec oder mit Siphon.

Vollkommen wenn mit Orangen- oder
Citronenschale serviert.

Nebelspalter-Verlag
Rorschach